

Bund für Geistesfreiheit Erlangen
c/o Frank Riegler
Birkenallee 35
91088 Bubenreuth

23. März 2016

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

Betr. Rädli 2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Dr. Janik,
der Bund für Geistesfreiheit Erlangen nimmt schon seit etlichen Jahren an der Erlanger Rädli teil. Nicht zufällig haben wir als Platz für den Stand unserer Vereinigung dabei stets den Ludwig-Feuerbach-Platz gewählt. Das Andenken dieses religionskritischen Philosophen hat die Stadt Erlangen nicht nur durch die Benennung dieses Platzes, sondern auch durch einen dort aufgestellten Gedenkstein gewürdigt. Zu Ludwig Feuerbach legen wir bei der Rädli auch ein eigenes Flugblatt aus, das wir zu Ihrer Kenntnis beilegen.

Der Bund für Geistesfreiheit zählt eine faktenbasierte und mit Argumenten vorgetragene Kritik an den Religionen und an deren Machtansprüchen, ganz im Sinne der europäischen Aufklärung und im Geistes Ludwig Feuerbachs, zu seinen Kernanliegen. Schließlich mussten ja etwa die Menschenrechte gegen die christlichen Kirchen erkämpft werden, und sie müssen es teilweise noch heute. Daher halten wir an unserem Stand auch stets Informationsmaterial zu diesem Thema bereit.

Umso mehr sind wir über ein Schreiben von Herrn Klement, dem Amtsleiter des städtischen Sportamtes, verwundert. Er nimmt darin Anstoß an einem Flugblatt, das in Form eines Fragebogens mit dem Titel „Testen Sie Ihr religiöses Wissen“ im letzten Jahr an unserem Stand auslag. Er teilt uns mit, dass dieser Fragebogen „bei der Erlanger Rädli fehl am Platz“ sei, weil die Erlanger Rädli „eine familienfreundliche Veranstaltung“ sei. Er fordert uns darüber hinaus auf, „derartige Darstellungen gegen die christliche Kirche (aber auch gegen jede andere Religion)“ nicht mehr zu verwenden, also auf Religionskritik überhaupt zu verzichten. Wir legen Ihnen das besagte Flugblatt und das Schreiben des Sportamtes zur Kenntnis bei.

Auf diesem Flugblatt wird lediglich auf Fakten hingewiesen. So stammen etwa die beiden eingangs angeführten Bibelzitate aus dem 5. Buch Moses, Kap. 22, Vers 20-21 bzw. aus der Offenbarung Johannes Kap. 19, Vers 18. Von einer Bewertung der mitgeteilten Texte und Tatsachen ist dabei abgesehen.

Es liegt sicherlich in der Kompetenz der Stadtverwaltung, bei der Rädli auf die Einhaltung verkehrsrechtlicher oder lebensmittelrechtlicher Vorschriften zu achten oder auch strafrechtlich relevante Äußerungen nicht zuzulassen, aber wir sehen für das Ansinnen von Herrn Klement, uns bei der Rädli einen Verzicht auf Religionskritik naheulegen, keinen Grund. Wir weisen daher diesen Versuch, indirekt Zensur auszuüben, nachdrücklich zurück. Dazu sind wir im übrigen durch einen einstimmigen Beschluss unserer Mitgliederversammlung vom 20. 3. dieses Jahres ausdrücklich aufgefordert worden. Wir gehen davon aus, dass Sie den Leiter des Sportamtes entsprechend informieren. Mit freundlichen Grüßen

Frank Riegler
Erster Vorsitzender

Dr. Theodor Ebert
stellvertretender Vorsitzender

Klaus Lehmann
stellvertretender Vorsitzender